

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet Herr Landrat Giesecke die Anfrage wie folgt:

1. Seit wann hat die Kreisverwaltung Kenntnis von der beabsichtigten Schließung des genannten Werkes in Sperenberg?

Am 02. Mai 2006 erhielt die Kreisverwaltung durch Weiterleitung einer E-Mail des Branchensekretärs der IG Bauen Agrar Umwelt, Herrn Eichler, an Herrn Bochow Kenntnis von dem Vorhaben.

2. Was wurde von der Kreisverwaltung unternommen, um die Werksschließung zu verhindern?

Grundsätzlich hat die Kreisverwaltung weder einen direkten Einfluss auf Betriebsansiedlungen noch auf Betriebsschließungen. Bei Ansiedlungen versuchen wir indirekt durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen solche Entscheidungen von Firmen im Sinne unserer Wirtschaftsentwicklung positiv zu beeinflussen. Betriebsschließungen erfolgen jedoch immer aus wirtschaftlichen Erwägungen der jeweiligen Unternehmensleitungen ohne jegliche Einflussmöglichkeit der Kreisverwaltung. Unabhängig davon gab es eine Reihe von Kontakten zur Schwenk Dämmtechnik GmbH & Co. KG in Landsberg und zur zuständigen Gewerkschaft.

3. War das Wirken der Kreisverwaltung erfolgreich?

Im Ergebnis aller Bemühungen konnte die Werksschließung zwar nicht abgewendet werden, für die Beschäftigten konnte aber durch die Gewerkschaft eine Verbesserung der sozialen Abfederung erreicht werden. Die Abfindungen wurden von 30 % auf 70 % des letzten Bruttogehaltes erhöht. Gleichzeitig wird die Transfergesellschaft FQG eingeschaltet, in der die Mitarbeiter, die es wollen, bis zu 10 Monaten arbeiten können. Nach Aussage des Gewerkschaftssekretärs, Herrn Eichler, ist die Belegschaft damit zufrieden, wenn auch der Erhalt der Arbeitsplätze besser gewesen wäre.

4. Wie viele Betriebe sind im Landkreis Teltow-Fläming in den letzten beiden Jahren geschlossen worden, wie viele versicherungspflichtige Arbeitsplätze gingen dadurch verloren? Wie viele Betriebe haben sich im gleichen Zeitraum mit wie vielen versicherungspflichtigen Arbeitsplätzen neu angesiedelt?

Diese Frage kann nur indirekt beantwortet werden. Nach den verfügbaren Statistiken gab es im Landkreis Teltow-Fläming - auf die Frage bezogen - folgende Entwicklung:

Entwicklung:	2004	2005
Gewerbeanmeldungen	1.790	1.627
Gewerbeabmeldungen	1.067	1.251
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	46.771	45.874
Betriebe der IHK	9.141	9.658
Betriebe der Kreishandwerkerschaft	2.242	2.415

Daraus ist ersichtlich, dass trotz einer absoluten Zunahme der Unternehmen die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten sinkt. Dies ist ein Trend, der nicht nur Teltow-Fläming betrifft und der sich schon aufgrund der demographischen Entwicklung langfristig fortsetzen wird.